

(Post-) Kabel, sowie Starkstromkabel bis zu den höchsten Spannungen. Grundbesitz: 56 765 qm, davon 22 181 qm überbaut und 28 443 qm Nutzfläche. Anlagen: Die unmittelbar an das Verwaltungsgebäude anschl. Fabrikgebäude gliedern sich in reichlich mit Kränen ausgestattete langgestreckte Hallen. Zur Herstellung isolierter Leitungen sind vorhanden: Eine Gummiaufbereitungsanlage, bestehend aus einer Anzahl Mischwalzen, Gummiknetern und Kalandern, eine Anzahl Gummi-Scher- u. Umspritzmaschinen, ein reichlicher Park von Flechtmaschinen, darunter etwa 90 Schnellflechter. Die Drahtzieherei enthält eine größere Anzahl Ziehmaschinen modernster Bauart. Angeschlossen sind eine Glüherei und eine Verzinnerei. — Der Herstellung von Stark- u. Schwachstrom-Bleikabeln dienen eine Reihe ganz moderner Verseil- u. Papierwickelmaschinen, mehrere Leiterverseilmaschinen bis zu 2,4 m Durchmesser der Einsatztrommeln, große Armiermaschinen, Bleipressen bis 600 kg Füllung, Trockengefäße und Tränkkessel bis 4 m Durchmesser usw. Es ist möglich, Hochspannungskabel bis zu 150 mm Durchmesser u. ca. 30 t Einzelgewicht der Fabrikationslänge herzustellen. Im Jahre 1930 ist ein anschließender Neubau von 6000 qm nutzbaren Flächeninhalts erstellt worden, der u. a. zum Ausbau der Prüfanlagen diente. Es steht jetzt ein Höchstspannungs-Versuchsfeld mit Transformatoren bis 1 200 000 Volt gegen Erde bei einer Leistung von 1500 kVA zur Verfügung. Die elektrische Energie wird mit jährlich ca. 1 350 000 kWh vom Elektrizitätswerk der Stadt Köln bezogen. Beschäftigt: 220 Arbeiter u. Angestellte.

H. Römmler A.-G. in Spremberg. Kap.: 1 200 000 RM. Beteilig. maßgebend. Zweck: Die Römmler A.-G. stellt aus Kunstharzmasse Baumaterial für die Elektrotechnik u. für andere Industrien her. Dieses Ausdehnungsgebiet ist ständig gewachsen. Die Stotz-Kontakt G. m. b. H., Mannheim-Neckarau, verarbeitet in großem Umfange Römmler-Fabrikate weiter. Sie hat ihr Fabrikationsprogramm wesentlich erweitert.

Oesterreichische Kontakt-Stotz G. m. b. H. in Salzburg. Kapital 200 000 öS, Beteilig. 48 %.

Internationale Ljungström-Turbinen-Union A.-G. in Basel. Kap. 1 000 000 sfrs., Beteilig. unter 25 %.

Böhmische Kontakt-Werke G. m. b. H. in Komotau. Kap. 5 000 000 Kc, Beteilig. unter 25 %.

Dreyfus & Spira A.-G. in Colmar. Kap. 5 500 000 sfrs., Beteilig. unter 25 %.

Kraftanlagen Aktiengesellschaft in Heidelberg. Kap. 3 000 000.— RM, dav. 2 500 000 RM einbez., Beteilig. unter 25 %.

Papierfabrik Rothfest, Betriebs- G. m. b. H. in Rothfest. Kap. 350 000 RM, Beteilig. unter 25 %.

Verträge:

Vertrag mit der schweizerischen A.-G. Brown, Boveri & Cie in Baden. Die Ges. steht in engen Geschäftsbeziehungen u. Erfahrungsaustausch mit der A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz), als ihrer Mitbegründerin u. Lizenzgeberin für den wesentlichsten Teil ihrer Fabrikation. Ebenso wie an gleichartigen selbständigen Gesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, Norwegen, Oesterreich, Italien, Polen, Holland, Rumänien und Spanien ist das Badener Unternehmen an dem Mannheimer durch Aktienbesitz interessiert. — Zwischen der Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim, u. der A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz), besteht ein Lizenzvertrag, der der Mannheimer Ges. für Deutschland das Recht auf alle Erfindungen, Patente, Konstruktionen, Verfahren u. Erfahr. des schweizerischen Unternehmens sichert. Als Vergütung hierfür zahlt Brown, Boveri, Mannheim, eine jährliche, nicht erhebliche Entschädigung, die sich aus einer ratenweise fällig werdenden Grund- und einer Umsatzgebühr zusammensetzt. Die Dauer des Vertrages ist zunächst bis 1945 festgesetzt, und zwar mit der Maßgabe, daß eine Kündigung erstmalig 3 Jahre vorher erfolgen darf; im Falle der Auflösung des Vertragsverhältnisses steht der Mannheimer Gesellschaft noch auf weitere 10 Jahre das Nutznießungsrecht für sämtliche Patente und Konstruktionen in dem im Vertrag vorgesehenen Umfang und unter den bei Ablauf geltenden Bedingungen zu.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 12 000 000 RM in Akt. zu 1000 RM, 200 RM u. 20 RM. — Die Akt. können durch Ankauf aus dem jährl. Reingewinn getilgt werden.

Vorkriegskapital: 9 000 000 M.

Urspr. A.-K. 6 000 000 M, 1913 erhöht auf 9 000 000 M, dann erhöht von 1919--1923 auf 250 000 000 M in 215 000 St.-A., 30 000 Inh.-Vorz.-A. u. 5000 Nam.-Vorz.-A. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 2./10. 1924 Umstell. des Kap. von 250 000 000 M auf 5 000 000 RM (50 : 1) durch Herabsetz. des Nennwerts der Aktien von 1000 M auf 20 RM. Die Vorz.-A. beider Gattungen wurden durch G.-V.-B. v. 20./9. 1926 zur Rückzahlung zum 31./12. 1926 gekündigt, u. zwar die Inhabervorzugsaktien zu 115 % u. die Namensvorszugsaktien zu 103 %, jedoch mit der Maßgabe, daß den Eigentümern das Recht eingeräumt wurde, an Stelle der Bareinlösung bis zum 31./12. 1926 die Umwandlung ihrer Vorszugsaktien in Stammaktien von gleichem Nennwert zu verlangen. Hiervon wurde für die gesamten 100 000 RM

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:		(8 200 021)	(8 760 021)	(8 680 021)	(7 940 021)	(7 230 022)
Grundstücke	978 800	600 000	660 000	700 000	700 000	848 000
Geschäfts- und Wohngebäude	4 694 000	4 700 000	5 000 000	4 880 000	1 174 000	912 000
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten		2 491 000	2 900 000	3 100 000	3 100 000	3 516 000
Maschinen und maschinelle Anlagen	470 000	21	21	21	2 650 000	1 950 000
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar						22
Beteiligungen einschl. dazu bestimmter Wertpapiere	1 772 246	6 304 003	8 188 003	9 181 915	7 884 011	4 128 513
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15 556 813	13 751 996	13 875 366	14 198 643	11 727 843	4 043 772
Halbfertige Erzeugnisse						
Fertige Erzeugnisse, Waren		1 825 163	1 726 185	1 736 429	1 408 702	1 460 693
Wertpapiere	—	—	—	—	21 468	466 803
Eigene Aktien	—	—	—	—	—	7 300
Aktiv-Hypotheken	—	—	—	—	408 218	181 039
Geleistete Anzahlungen						1 155 594
Forderungen für Warenlieferungen und Leistungen	3 123 377	27 788 102	27 574 317	24 919 081	18 509 553	13 644 247
Ford. an abhäng. u. Konzerngesellschaften					1 082 807	1 639 922
Forderungen an sonstige Schuldner				—	494 695	1 820 107
Wechsel						3 811 614
Schecks	169 777	3 884 501	3 440 209	1 753 019	5 093 261	141 301
Kasse, Notenbank, Postscheck						
Bankguthaben						134 486
Posten zur Rechnungsabgrenzung						772
Bürgschaften	(8 712)	(594 385)	(2 726 447)	(3 390 619)	(5 255 567)	(5 704 202)
Verlust					7 911 300	—
Summa	29 256 014	61 753 786	63 564 102	61 551 916	63 038 995	46 053 463